

Der bescheidene achteckige Turm mit schlichtem Helm und einer mit 1750 bezeichneten Wetterfahne gehört noch dem Anfange des 17. Jahrhunderts an.

Aus dem älteren Bau stammt eine Skulptur in Sandstein, Christus (Fig. 41) als Schmerzensmann, 64 cm hoch, in einer rechtwinkligen, 70 cm hohen, 27 cm breiten, leicht abgefasten Nische.

Leider ist das Werk vielfach überstrichen. Der Heiland nackt, mit Lendentuch, eine Rute in der Linken, mit deutlich ausgeprägten Kreuzigungswunden und der Dornenkrone. Die Verhältnisse des Körpers sind wenig glücklich, die sehr dünnen Beine zu kurz. Am Halse rechts fehlt ein Stück.



Fig. 41. Borna, Christus als Schmerzensmann.



Fig. 42. Borna, Kirche, Kanzel.

Im Anstrich des Nischensturzes erkennt man Spuren einer darunter befindlichen Inschrift. Im Grunde der Nische angeblich die Inschrift: MCCIXIIII. Doch ist die moderne Uebermalung dieser nicht ganz zuverlässig. Mir scheint die Figur eher der Zeit um 1400 als dem Jahre 1264 anzugehören.

Kanzel (Fig. 42). Die Kanzelbrüstung von Sandstein, um 1550. Mit drei in einer gemeinsamen Architektur stehenden Reliefs geschmückt. In der Mitte Christus im Tempel auf einem Thron, inmitten zahlreicher Gelehrter, Mönche usw. Links ein knieender Mönch (Luther?), der ein schweres Buch auf der Schulter trägt, rechts eine betende Frau, die ein Mann auf Christus hinweist. Bez.:

V. D. v. Grvnrad. F. (?) R. v. Lindenaw.